



SIEMENS

MEISTER-COACH-COORDINATOR-CLUB

Nachlese Generalversammlung 2008



Rückblick

Am 26. März 2008 um 17 Uhr wurde, im Vortragssaal des Sozialgebäudes in der Siemensstraße, die Generalversammlung des SM3C abgehalten.

Bei dieser kam es zu Veränderungen im Vorstand.

Nach 10 Jahren Tätigkeit als Kassier, gab Rudolf Goldsteiner die Funktion an Ernst Kraus weiter. Auch der schon Jahrzehnte im Vorstand tätige, lange Jahre die Funktion als erster Schriftführer ausübende, Reinhard Schwarz, gab seine Funktion weiter. Diese wird in Zukunft von Wolfgang Greilinger übernommen. Sowohl Rudolf Goldsteiner, als auch Reinhard Schwarz werden weiterhin dem Vorstand zur Verfügung stehen.



Im Anschluss an die Generalversammlung wird immer ein interessanter Vortrag angeboten. Hatten wir bei der letzten GV einen Extremsportler zu Gast, gelang es uns diesmal einen Vortragenden zu einem Thema, welches die gesamte Welt bewegt und in den Medien fast täglich präsent ist, zu bekommen. Der Gesandte, der ständigen Vertretung Palästinas bei der österreichischen Bundesregierung, Hr. Mohieddin Massoud, sprach über die



„Wirtschaftliche und Soziale Situation des palästinensischen Volkes“.

Unterstützt wurde er von Hrn. Jaafar Schaaf und Fr. Tamara Schaaf. Mit eindrucksvollen Bildern und bewegenden Worten erfuhren wir, so quasi aus erster Hand, Einiges über das Leben der Menschen im Gaza Streifen, lt. Medien das größte Gefängnis der Welt, und in der gebirgigen Region der Westbank, dem Westjordanland.



Wikipedia: Der Gazastreifen (arabisch قطاع غزة, DMG Qitā Ghazza, auch Gasastreifen) ist ein Küstenstreifen am Mittelmeer. Er gehört zu den Palästinensischen Autonomie-gebieten und steht im Inneren formal unter Verwaltung der Palästinensischen Autonomiebehörde. Faktisch wird der Gazastreifen gegenwärtig von der radikalislamischen Hamas kontrolliert. Israel nimmt die Kontrolle der Außengrenzen auf der nördlichen und östlichen Landseite, der westlichen Seeseite sowie die indirekte Kontrolle des Personenverkehrs über Videoschaltung auf der Südseite wahr (in Zusammenarbeit mit Ägypten und der Europäischen Union). Auch in der Wasser- und Stromversorgung sowie der Telekommunikation ist der Gazastreifen nicht autonom und von Israel abhängig.



Besetzte Regionen, wo eine Autofahrt von 80km Länge, bedingt durch viele Militärkontrollen, bis zu 8 Std. dauern kann. Aus israelischer Sicht vermutlich verständlich, leidet der friedliebende, nicht militante Teil des palästinensischen Volkes, unter dieser Situation. Funktionierende Produktions und Transportwirtschaft kann sich so nicht



entwickeln. Herr Schaaf verteilte Schals mit dem bekannten „palästinenser Muster“, auf dem die Geburtskirche von Betlehem, und die Al Aksa Moschee in Jerusalem, abgebildet waren, und die Worte „Frieden für Palästina, gestickt sind.

Al-Aksa-Moschee, Moschee in

Siemens Meister-, Coach- u. Coordinator Club Österreich



Jerusalem, zusammen mit dem Felsendom und dem ihn umgebenden heiligen Bezirk wichtigste heilige Stätte der Muslime nach denen von Mekka und Medina; erbaut über den Trümmern des jüdischen Tempelberges.



Robert Bauer bedankte sich bei unseren Gästen und lud zum Abschluß zu einem kleinen Imbiss ein.



Besucht auch unsere Homepage: <http://www.sm3c.at>
<http://www.meistervereinigung.at>

Nächster Stammtisch: 29. April 2008
Gasthaus Neuer an der Alten Donau

